



E-Government Schweiz Newsletter 01/2018

Sehr geehrte Damen und Herren

2018 läuft das dritte Umsetzungsjahr der aktuellen E-Government-Strategie und des Schwerpunktplans. Direkt zu Beginn des neuen Jahres haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht: eOperations Schweiz hat mit eUmzugCH seinen ersten Service in den Betrieb genommen. Dieser läuft erfolgreich und reibungslos.

In den kommenden Monaten stehen in den strategischen Projekten und Leistungen weitere wichtige Etappen an: die Gründung der Organisation eOperations Schweiz als eigenständige Gesellschaft, die Verabschiedung der Botschaft zum E-ID-Gesetz, die Erarbeitung der rechtlichen und technischen Grundlagen für den Aufbau nationaler Adressdienste, die weitere Ausbreitung von E-Umzug und Vote électronique und vieles mehr.

Wir freuen uns, Sie auch 2018 mit unserem Newsletter über diese und weitere Neuerungen aus dem Schwerpunktplan und der E-Government-Szene in der Schweiz und dem Ausland zu informieren.

In unserem aktuellen Newsletter finden Sie die folgenden Themen:

- Erneuerung der E-Government-Strategie Schweiz per 2020
- Nationale E-Government-Studie 2017: die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick
- Neues Gesicht bei der Geschäftsstelle E-Government Schweiz
- Innovationen 2017/2018: Zuteilung bis Ende März
- EasyGov.swiss: 3700 registrierte Unternehmen
- eOperations Schweiz und eUmzugCH: stabiler Betrieb, planmässige Ausbreitung
- Vote électronique: Graubünden und Glarus setzen auf die elektronische Urne
- Zugang zu elektronischen Behördenleistungen: Workshops am eGovernment Symposium Romand
- Geoinformation: map.geo.admin.ch 2017 so beliebt wie noch nie
- Verein eCH: produktives Jahr 2017
- Kanton Genf: öffentliche Konsultation zur Digitalisierungspolitik
- Kanton Luzern: Regierungsrat lanciert Massnahmen für den «digitalen Kanton»
- Kanton St. Gallen: Aufbau einer digitalen Plattform von Kanton und Gemeinden
- Stadt Zürich: mehr Dienstleistungsorientierung und mehr Verwaltungseffizienz
- E-Government-Wettbewerb: Projekte bis 13.04.2018 einreichen
- sedex: 10 Jahre alt und ein wachsender Erfolg
- Veranstaltungshinweise

E-Government Schweiz

Erneuerung der E-Government-Strategie Schweiz per 2020

Der Steuerungsausschuss E-Government Schweiz hat die Geschäftsstelle Ende 2017 beauftragt, die Grundlagen für die E-Government-Zusammenarbeit in der Schweiz zu erneuern. In einem zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden koordinierten Prozess werden die strategische Stossrichtung, die rechtliche

Grundlage sowie der Umsetzungsplan erarbeitet. Die neuen Grundlagendokumente sollen Anfang 2020 in Kraft treten.

Nationale E-Government-Studie 2017: die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick

E-Government Schweiz hat im November 2018 die erste Ausgabe der nationalen E-Government-Studie lanciert. Die wichtigsten Befunde und die ganze Studie finden Sie auf unserer Website unter www.egovernment.ch/nationale-studie.

Neues Gesicht bei der Geschäftsstelle E-Government Schweiz

Die Geschäftsstelle ist mit einem neuen Gesicht ins neue Jahr gestartet: Vanessa Eugster hat ihre Stelle als Assistentin der Geschäftsstelle im Januar angetreten. Sie ist vor allem im Bereich Kommunikation tätig. Anna Faoro arbeitet seit dem Jahreswechsel in einem Teilzeitpensum.
www.egovernment.ch/geschaeftsstelle

Schwerpunktplan

Innovationen 2017/2018: Zuteilung bis Ende März

Neben den strategischen Projekten und Leistungen unterstützt E-Government Schweiz im Rahmen des Schwerpunktplans auch Innovationsprojekte. Behörden und weitere nicht-gewinnorientierte Organisationen konnten ihre Anträge bis Ende Februar einreichen. Der Planungsausschuss entscheidet an seiner Sitzung von Mitte März über die Zuteilung der Innovationsunterstützung.

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.egovernment.ch/innovationen.

EasyGov.swiss: 3700 registrierte Unternehmen

Bundesrat Johann Schneider-Amann hat Anfang November den neuen Online-Schalter für Unternehmen lanciert. Seither haben sich 3700 in der Schweiz ansässige Unternehmen auf EasyGov.swiss registriert. Auf EasyGov können die Unternehmen alle angebotenen Behördengänge über ein einziges Konto mit einheitlicher Benutzerführung abwickeln. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) erweitert das Angebot der verfügbaren E-Services schrittweise. Bis Ende 2019 sollen die meistgefragten Behördengänge auf EasyGov verfügbar sein. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.egovernment.ch/easygov oder www.easygov.swiss.

eOperations Schweiz und eUmzugCH

- **Stabiler Betrieb:** Der Betrieb von eUmzugCH läuft seit der Übernahme durch eOperations Anfang Jahr ohne Störungen. Täglich werden bis zu 100 Umzugsmeldungen über die gemeinsame Plattform eumzug.swiss abgewickelt.
- **Projektunterlagen und Erfahrungsaustausch:** eOperations fördert den Erfahrungsaustausch zum Thema eUmzugCH. Sie stellt dafür nützliche Dokumente für die Einführung von eUmzugCH zur Verfügung und organisiert Erfahrungsaustauschtreffen. Interessierte Behördenmitarbeitende wenden sich an eumzugch@sik.ch.
- **Ausbreitung von eUmzugCH auf Kurs:** Gemäss aktueller Planung sollte das Ziel, eUmzugCH bis Ende 2019 schweizweit einzuführen erreicht werden. Eine Übersicht dazu finden Sie unter www.egovernment.ch/eumzug.

Vote électronique: Graubünden und Glarus setzen auf die elektronische Urne

Der Grosse Rat Graubündens hat Mitte Februar entschieden, bis 2020 in sechs Gemeinden das elektronische Wählen und Abstimmen zu pilotieren. Bis 2021 soll E-Voting in allen Gemeinden verfügbar sein. Der Kanton Glarus will die elektronische Urne ab 2019 allen Stimmberechtigten im Kanton anbieten. Eine Pilotphase ist nicht vorgesehen. In beiden Kantonen steht der Entscheid für ein E-Voting-System noch aus.

Heute führen acht Kantone Versuche mit der elektronischen Stimmabgabe durch.

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.egovernment.ch/evoting.

Zugang zu elektronischen Behördenleistungen

- **Workshops am eGovernment Symposium Romand vom 3. Mai:** Die Im Frühjahr wird die Zugangskonferenz im Rahmen des eGovernment Symposium Romand durchgeführt. In den Workshops erfahren Sie, wie Sie den Zugang zu Leistungen verbessern können. Programm und Anmeldeformular zum eGovernment Symposium Romand folgen demnächst unter www.egovernment-symposium.ch/romand.
 - **Mehr Besucherinnen und Besucher auf ch.ch:** Das Portal hat 2017 fast elf Millionen Besucherinnen und Besucher empfangen. Acht von zehn Usern kommen via Google auf eine ch.ch-Seite. Weitere Kennzahlen finden Sie unter www.blog.ch.ch.
-

Forum der Themenführer

Geoinformation

- **Adressrohdaten elektronisch verfügbar:** Die Adressrohdaten sind neu wöchentlich nachgeführt als CSV online frei zugänglich. Die Freigabe erfolgt im Rahmen der Umsetzung der revidierten Verordnung über das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister und der Verordnung über die geografischen Namen. Mehr dazu erfahren Sie auf der [Swisstopo-Website](#).
 - **Kartenviewer map.geo.admin.ch so beliebt wie noch nie:** Der Kartenviewer des Geoportals des Bundes, map.geo.admin.ch, konnte das Jahr 2017 mit 13 Millionen Seitenbesuchen mit einem neuen Rekord abschliessen. Dies belegt die steigende Nachfrage von Geodaten in unserer Gesellschaft. Mehr dazu erfahren Sie auf der [Swisstopo-Website](#).
-

Standardisierung

Verein eCH: produktives Jahr 2017

Der Verein eCH kann auf ein produktives Jahr zurückblicken: 2017 wurden insgesamt 34 Standards und Hilfsmittel durch den Expertenausschuss genehmigt. Warum Christian Dolf sich als Präsident des Expertenausschusses im Verein eCH engagiert, sehen Sie in diesem [Video-Interview](#). Bemerkenswert ist unter anderem die Aussage, dass ihn eCH in seiner beruflichen Tätigkeit in jedem Projekt begleitet. Auch der Artikel in der [Fachzeitschrift «cadastre»](#) vermittelt anschaulich, welche Bedeutung Standards im Objektwesen haben. Weiterführende Informationen zum Verein eCH finden Sie unter www.ech.ch

Neuigkeiten von Bund, Kantonen und Gemeinden

Kanton Genf : öffentliche Konsultation zur Digitalisierungspolitik

Der Kanton Genf erarbeitet momentan seine Digitalisierungspolitik. Diese soll der kantonalen Verwaltung erlauben, sich weiterzuentwickeln und Genf ermöglichen, die Herausforderung der Digitalisierung im Dienste der Bevölkerung und der Unternehmen anzunehmen. Der Kanton hat daher eine öffentliche Konsultation lanciert, die bis Ende März dauert. Mit der Eingabe von Vorschlägen, Argumenten oder Rückmeldungen zum Konsultationsentwurf können alle Interessierten die Genfer Digitalisierungspolitik mitgestalten.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website des Kantons Genf](#). Sie können das Projektteam kontaktieren unter politique.numerique@etat.ge.ch.

Kanton Luzern: Regierungsrat lanciert Massnahmen für den «digitalen Kanton»

Im Rahmen einer Organisationsentwicklung will der Kanton Luzern die Effizienz und Kundenorientierung bei der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben steigern. Die Stossrichtung «Digitalisierung» sieht vor, bis November 2018 die Leistungen und Prozesse der kantonalen Verwaltung und der Gerichte auf ihr Digitalisierungspotential zu überprüfen. Ab 2019 erfolgt die Umsetzung verschiedener priorisierter Massnahmen. Dazu gehört u.a. die Bereitstellung einer E-Government-Basisinfrastruktur.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website des Kantons Luzern](#).

Kanton St. Gallen: Aufbau einer digitalen Plattform von Kanton und Gemeinden

Der Kanton St. Gallen baut sein digitales Angebot weiter aus. Zurzeit entwickelt er mit den Gemeinden eine gemeinsame Online-Plattform, auf der Bevölkerung und Wirtschaft zukünftig wichtige Behördengänge elektronisch abrufen können. Das Portal soll voraussichtlich 2018 mit ersten Dienstleistungen lanciert werden.

Stadt Zürich: mehr Dienstleistungsorientierung und mehr Verwaltungseffizienz

Mit «Mein Konto» will sich die Stadt Zürich als Vorreiterin im E-Government positionieren. Das Onlineportal erlaubt mit einem Konto Zugang zu diversen Onlineservices der Stadt und vereinfacht somit für die Bevölkerung den Behördengang im Internet. Auch die Verwaltung soll dank neuer Datenbündelung vom Portal profitieren und effizientere Abläufe etablieren können.

Weiterführende Informationen finden Sie im [Artikel der Netzwoche](#).

E-Government in der Politik

Eindeutiger Personenidentifikator: Berichte betreffend Sicherheitskonzept

Der Bundesrat hat im Februar 2017 die Erarbeitung einer Vernehmlassungsvorlage in Auftrag gegeben, welche die Verwendung der AHV-Nummer im Behördenverkehr neu regelt. Im Rahmen dieser Arbeiten werden aus Datenschutzsicht geäusserte Bedenken berücksichtigt. Zur Beantwortung eines Postulats betreffend ein Sicherheitskonzept im Zusammenhang mit der Verwendung anderer persönlicher Identifikationsnummern hat der Bundesrat einen separaten Bericht in Auftrag gegeben.

Sie finden das Postulat auf der [Website des Schweizer Parlaments](#).

International

E-Government-Wettbewerb: Projekte bis 13.04.2018 einreichen

Auch 2018 suchen Deutschland, Österreich und die Schweiz im gemeinsamen E-Government-Wettbewerb beispielhafte Digitalisierungsprojekte der öffentlichen Verwaltung. Projekte können in sechs unterschiedlichen Kategorien eingereicht werden. Der Teilnahmeschluss ist am 13. April. Die Finalisten erhalten Mitte Mai die Möglichkeit, ihre Projekte der Jury vorzustellen.

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.egovernment-wettbewerb.de.

Deutschland: umstrittene Frist für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes

Deutschland hat 2017 das Onlinezugangsgesetz (OZG) verabschiedet. Darin werden Bund und Länder dazu verpflichtet, ihre Verwaltungsportale zu einem Portalverbund zu verknüpfen und darauf binnen fünf Jahren grundsätzlich alle Dienstleistungen online anzubieten. Die Kommunen sind von einer Verpflichtung

ausgeschlossen. Dies ist einer der Gründe, warum die Einhaltung der Fünfjahresfrist infrage gestellt wird. Weiterführende Informationen finden Sie im [Artikel des Behördenspiegels](#).

Veranstaltungen

Rückblick

sedex: 10 Jahre alt und ein wachsender Erfolg

Das BFS feierte am 10. Januar 2018 in Bern das 10 jährige Bestehen seiner Datenaustauschplattform sedex. Über 120 Vertreterinnen und Vertreter aus der Bundes- und Kantonsverwaltung, sowie Informatikunternehmen nahmen an der Feier teil.

Weiterführende Informationen zur [Jubiläumsveranstaltung](#) finden Sie online.

Ausblick

Swiss eGovernment Forum 2018: Digitale Transformation

Die Anforderungen an die öffentliche Verwaltung bei der Digitalisierung ihrer Prozesse und Verfahren um die Vorteile der digitalen Welt für sich, die Bürger und die Wirtschaft zu nutzen, steigen. Das Swiss eGovernment Forum 2018 zeigt Lösungswege und Beispiele von Behörden, die die digitale Transformation bereits geschafft haben oder auf gutem Wege sind.

Das Programm zur Veranstaltung finden Sie unter www.infosocietydays.ch.

18. Magglinger Rechtsinformatikseminar vom 19. und 20. März 2018

Das Magglinger Rechtsinformatikseminar bietet auch dieses Jahr Gelegenheit, sich über die aktuellsten Entwicklungen und Trends im Bereich der Rechtsinformatik zu informieren, insbesondere zu den Themen elektronische Identität, Einsatz von Blockchain in der öffentlichen Verwaltung, eUrkunde/eRegister sowie eJustice in der Schweiz und im europäischen Ausland. Alle Referate werden simultan deutsch und französisch übersetzt. Die Veranstaltung wird durch das Bundesamt für Justiz BJ, Fachbereich Rechtsinformatik, in Zusammenarbeit mit dem Verein eJustice.CH durchgeführt.

Sie finden das Programm und das Anmeldeformular unter www.semuniur.ch.

Agenda:

- [Swiss eGovernment Forum](#), 6. und 7. März 2018, Bern
- [Blockchain Forum](#), 20. März 2018, Zürich
- [18. Magglinger Rechtsinformatikseminar](#), 19. und 20. März 2018
- [eGovernment Symposium Romand](#), 3. Mai 2018, Lausanne
- [eGov Fokus 1/2018](#), 1. Juni 2018, Bern
- [SGVV Herbsttagung](#), «Digitale Verwaltung», 3. September 2018, Bern
- [Digitaltag](#), 25. Oktober 2018, ganze Schweiz

Geschäftsstelle E-Government Schweiz

Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, Schwarztorstrasse 59, CH-3003 Bern

info@egovernment.ch, www.egovernment.ch, Tel. +41 31 324 79 21, Fax. +41 31 322 45 66

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

 KdK
CdC
KONFERENZ DER KANTONREGIERUNGEN
CONFÉRENCE DES GOUVERNEMENTS CANTONAUX
CONFEDERAZIUN DE' GOVERN CANTONALS
CONFEDERAZIUN DE LAS SOCIETATS CANTONALS


Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere

 G
Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associação de las Vischinas Suizas